

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

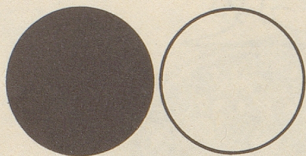
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graphische Anstalt
und Verlag
9400 Rorschach

Sorgfältigste Ausführung
aller Druckerarbeiten
ein- und mehrfarbig
in Buchdruck
oder Offsetdruck

E.Löpfe-Benz AG Rorschach



Wie ich das Rauchen aufgab

von Jean Seine
Centre de Propagande
Anti-Tabac

Mit 31 Jahren rauchte ich täglich 40 bis 50 Zigaretten. Dann habe ich 7 Wochen lang ausgesetzt. Einfach durch eiserne Willenskraft. Und dann habe ich wieder angefangen (weil ich von morgens bis abends an die Zigaretten denken musste). Später habe ich dann verschiedene Präparate ausprobiert – Präparate, die ich in Zeitungsanzeigen entdeckt hatte oder in Apotheken empfohlen bekam. Auch Aerzte hatte ich um Rat gefragt. Und was war das Ergebnis all dieser Anstrengungen? Zwei- oder dreimal hatte ich einen gewissen Erfolg, aber nach einigen Wochen fing ich wieder an zu rauchen. Trotzdem musste ich mir eingestehen, dass ich mich jedesmal wesentlich wohler fühlte, auch wenn ich es nur 14 Tage oder 3 Wochen lang geschafft hatte, nicht zu rauchen. Ich stand immer frisch und munter auf und fühlte mich auch nicht mehr so müde. Kurz, ich erlebte eine Art Verjüngungskur an Körper und Geist. Darum war ich fest entschlossen, mit dem Rauchen aufzuhören. Es war einfach herrlich und irgendwie aufregend, sich immer in Hochform zu fühlen. Welch ein Unsinn, sich wegen ein paar Zigaretten von denen man sich nicht trennen kann, selbst zu schwächen! Und wenn ich es mir genau überlege – wegen Zigaretten, die mir eigentlich gar kein Vergnügen machten. Mit Ausnahme vielleicht von der Zigarette nach dem Essen. Und nicht einmal das...

Kurze Zeit später hatte ich das Glück, einem Professor zu begegnen, dessen Schüler ich einmal war, und der sich an einer Anti-Tabak-Aktion beteiligte. Durch ihn machte ich die Bekanntschaft einiger Aerzte, die sich aktiv mit diesen Problemen beschäftigten. Und so lernte ich schliesslich das Centre de Propagande Anti-Tabac kennen. Dort bekam ich die Möglichkeit, verschiedene Antiraucher-Präparate auszuprobieren, darunter auch das des Erfinders jener berühmten Tablette, die einem die Lust am Rauchen nimmt, ohne gegen sein Rauchbedürfnis ankämpfen zu müssen. Dank dieser Tablette – sie heisst Nico-Cortyl – bin ich schliesslich Nichtraucher geworden. Endgültig und für immer. Und ohne es zu bedauern oder meinen Willen zu strapazieren. Es ging einfach von selbst: Ich konnte mir eine Zigarette anzünden, wann immer ich wollte. Man hatte mir vorher sogar ausdrücklich gesagt: «Bloss keinen Zwang anwenden – das ist das Wichtigste. Rauchen Sie normal weiter. Lassen Sie die Tablette wirken, bis Sie kein Rauchbedürfnis mehr empfinden. Das schwindet schon von ganz allein.» Und tatsächlich – es wirkte von selbst! Nach einigen Tagen hatte ich überhaupt keine Lust mehr zu rauchen. Wenn man mir vor ein paar Jahren gesagt hätte, ein solches Wunder wäre möglich, dann hätte ich das wahrscheinlich nicht geglaubt. Jedenfalls nicht mehr als Sie, der Sie diese Zeilen gerade lesen. Aber – was riskieren Sie bei einem Versuch? Nichts! Deshalb bitte ich Sie persönlich, die Nico-Cortyl-Tablette einmal zu versuchen, und zwar ohne jegliches Risiko. Die einzige Möglichkeit, sie zu bekommen – und zwar nicht irgendeine Antiraucher-Behandlung, sondern die echte Nico-Cortyl-Tablette – besteht darin, sie beim Centre de Propagande Anti-Tabac in Genf zu bestellen. Wenn Sie schon alles versucht haben – so wie ich seinerzeit – dann bleibt Ihnen nur die Nico-Cortyl. Sie können sie ohne jedes finanzielle Risiko probieren! Glauben Sie nicht, dass das die Mühe wert wäre? Sie brauchen nichts weiter zu tun, als den nachstehenden Gutschein auszuschneiden. Alles weitere erledigt dann der Centre de Propagande Anti-Tabac direkt mit Ihnen.

GRATIS-GUTSCHEIN

Ich erhalte von Ihnen völlig gratis und ohne jegliche Verpflichtung die komplette, illustrierte Dokumentation über die Tablette, die das Rauchverlangen beseitigt.

Bitte in Blockschrift schreiben

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

Plz:

Ort:

Einsenden an den

Centre de Propagande Anti-Tabac
12, rue du Mont-Blanc
1211 Genf 1 937-D

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Felix Rorschacher

Das darf nicht wahr
sein!

99 unglaubliche aber wahre
Druckfehler und Stilblüten
80 Seiten, Fr./DM 9.-

Dieses Büchlein ist Zeugnis dafür, daß Zeitungen und andere Drucksachen zu den komischsten Dingen der Welt gehören. Demjenigen, dem das Unerwartete fast unglaublich erscheint, der sich bei der Lektüre unserer Druckfehler und Stilblüten auf den Schenkel klopf und ausruft: «Das darf doch nicht wahr sein!», dem sagen wir: «Es darf, es darf!»

Canzler

Lebe – lächle

88 Seiten, Fr./DM 7.70

Canzler zeichnet und verzeichnet. Er tut dies nicht nur unter Verzicht auf jene Grobheiten (wenn auch nicht ganz ohne vernünftige selbstironische Bosheit), sondern überdies so, daß seine Bilder eines Textes nicht bedürfen.

Da gab's eine
Jungfrau in Olten

64 Seiten, Fr./DM 7.-

Ausgewählt und eingeleitet von N. O. Scarpi, illustriert von Barth. Die fröhlich-freche Form des Limerick-Verses hat im Nebelspalter glänzende Blüten hervorgebracht.

Appenzeller Zeitung

Bö und seine Mitarbeiter

Gegen rote und
braune Fäuste

3. überarbeitete Auflage
342 Zeichnungen aus den
Jahren 1932 bis 1948
354 Seiten, Fr./DM 27.50

Wer die Jahre 1932 bis 1948 ganz oder zu Teilen mit politischem Bewußtsein erlebt hat, findet in dieser Neuauflage Erinnerungsstücke in Überfülle. Der Zeitgenosse jener Jahre aber trifft sich mit dem jungen Betrachter dieses Buches in der gemeinsamen Einsicht, daß die Verharmlosung nur eine trügerische Ruhe beschert.

Canzler

Auf den Strich
gekommen

88 Seiten, Fr./DM 9.50

Wenn der Cartoonist Canzler im Titel seines jüngsten Buches behauptet, auf den Strich gekommen zu sein, kann es sich dabei freilich nur um eine bescheidene selbstironische Untertreibung des allzu großen Worten abholden Künstlers handeln. Denn seinen eigenen, unverwechselbaren Strich hat Canzler, dessen Witz ohne Worte bereits unzähligen Zeitgenossen Freude bereitet haben, natürlich schon längst gefunden.

Nebelspalter-Bücher
beziehen Sie vorteilhaft
bei Ihrem Buchhändler

Hotel
acker
wildhaus
Obertoggenburg Tel. (074) 5 22 21

Eröffnung
am 6. Mai 1973

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten starten wir zur diesjährigen Sommersaison. Für Sie, lieber Gast, haben wir eine **neue Hotelhalle gebaut und das Panorama-Restaurant neu gestaltet**. Damit es Ihnen bei uns noch besser gefällt!

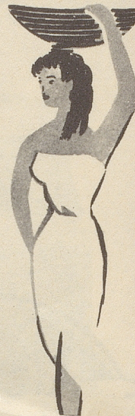
Vielfältige Sportmöglichkeiten.
Fitness-Center im Haus.

Regelmässige Darmtätigkeit durch Fuca-Bohnen

Ausgesuchte Pflanzen- und Drogenextrakte sichern eine zuverlässige und prompt Wirkung. Fuca-Bohnen wirken angenehm mild als Abführmittel. Fuca-Bohnen sind ein vorzügliches Mittel gegen chronische und zeitweilige Verstopfung. Die aus rein pflanzlichen Wirkstoffen hergestellten Fuca-Bohnen üben eine schonende und milde Wirkung auf den Darm aus und verursachen weder Leibkrämpfe noch Durchfall.

FUCA-BOHNEN

50 Fuca-Bohnen in der Schachtel mit der Palme Fr. 6.50. Kurpackung mit 150 Fuca-Bohnen Fr. 15.90. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



HOTEL
Knecht
APPENZELL
A. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25

ASAHI PENTAX
NEU
SPOTMATIC SP II



Die neue ASAHI PENTAX SPOTMATIC SP II ist die erste Spiegelreflexkamera, welche serienmässig mit den neuartigen *SMC-Takumar-Objektiven ausgerüstet ist. *SMC = Mehrfachvergütung; bis zu 20% Lichtstärkengewinn gegenüber herkömmlichen Objektiven. Verlangen Sie Prospekte bei Ihrem Fotohändler oder bei der Generalvertretung:



I. Weinberger, Abt. 9
Förrlibuckstrasse 110,

8005 Zürich
Tel. 01/444 666